

Platz 1



## HISTORISCHER CHARME IN SEENÄHE

### Beau Séjour

Als kleines Grandhotel wurde das Luzerner «Beau Séjour» bekannt. Diese Charakterisierung hielt unserer Überprüfung stand – auch und gerade im Vergleich mit all den noblen Hotels in der unmittelbaren Umgebung. Als diese in der zweiten Hälfte des 19. und in der ersten des 20. Jahrhunderts entstanden, sah der Tourismus in Luzern anders aus als heute. Die durchschnittliche Verweildauer der Gäste war hoch, die Verbundenheit mit dem Haus ihrer Wahl gross. Doch im «Beau Séjour» lässt sich

diese Vergangenheit noch erspüren – auch wenn die vielbefahrene Haldenstrasse überquert werden muss, um den See und den idyllischen Carl-Spitteler-Quai zu erreichen. Einmal im Hotel angekommen, will man aber häufig gar nicht mehr hinaus: Vom historischen Einzelzimmer mit Gartenblick bis zur Suite mit Seesicht ist alles mit Verständnis für Kunst und Design eingerichtet. Das Hotel bietet eine eigene Möbelkollektion und Workshops wie «Schreiben im Hotel» an. Ein Restaurant gibt es

nicht, aber neben dem Frühstück sind auch Snacks und Apéros erhältlich. Für weitere kulinarische Ambitionen stehen in Luzern zwei Restauranttöchter zur Verfügung. [beausejourlucerne.ch](http://beausejourlucerne.ch)

Lage ..... ☆☆☆☆☆  
 Service ..... ☆☆☆☆☆  
 Zimmerausstattung ..... ☆☆☆☆☆  
 Gastronomisches Angebot ..... ☆☆☆☆☆

**(B)** An der Verlosung teilnehmen auf [nzz.as/beausejour](http://nzz.as/beausejour)



## Platz 2 UNAUFDRINGLICHE ATTRAKTIVITÄT

### Baseltor

Ein Hauch von Understatement gehört zur Persönlichkeit dieses historischen Hotels in Solothurn, das seit 1874 Gäste empfängt. Viele der Vorzüge, die es nebst dem Restaurant zu entdecken gibt, erkennt man erst auf den zweiten Blick. Von den Einzel- über die Premiumzimmer bis hin zu den Design-Lofts ist alles durchdacht, elegant, individuell. Zu den Attraktionen zählen das Parkett, besondere Einrichtungsstücke, der Innenhof, das Frühstück und die mediterran geprägte Küche. [baseltor.ch](http://baseltor.ch)

## GEHEIMTIPPS

### Pastetli, Kaffee und Sightseeing in Luzern

**Die beste Chügelipastete in Luzern**  
 Im Restaurant *Le Lapin* gibt es die «Fritschipastete» nach Rezept des Zunftarchivars mit Kalbfleischstückli, Kalbsbrät und Weinbeeren in Cognac an einer dunklen Sauce.

**Der beste Kaffee ausserhalb des Hotels**  
 Im «Alpineum» mit Kaffee von Rast oder im «Café de Ville».

**Die beste Aussicht auf den See**  
 Vom Kloster St. Anna auf dem Gerlisberg.

**Eine wenig bekannte Sehenswürdigkeit**  
 Das Schloss Meggenhorn in Meggen.

MANUEL BERGER  
 Direktor des Hotels Beau Séjour in Luzern

FOTOS: MARC NIEDERMANN, PD

## Platz 3 ARBEITEN UND GENIESSEN

### Spedition

Das zu einem Hotel umgebaute Speditionsgebäude in Thun fiel bereits beim letzten Hotel-Rating der «NZZ am Sonntag» auf. Es punktet zwar nicht mit einem Spa-Bereich, verfügt aber über 15 Zimmer, die auf eine kluge Art designt wurden. Die Gestaltung der öffentlichen Räume und Rückzugsnischen schaffen eine perfekte Arbeitsatmosphäre. Auch in gastronomischer Hinsicht darf der Gast hier viel erwarten – beim Frühstückstisch werden exklusive Zutaten serviert, beim Abendessen kommt ein Fleischreifeschrank zum Einsatz. [speditionthun.ch](http://speditionthun.ch)



## Platz 4 PURISTISCHE COOLNESS

### Greulich

Es ist die persönliche Betreuung, die das «Greulich» aus der Masse der Zürcher Hotellerie heraushebt. So stehen den Gästen Velos unentgeltlich zur Verfügung, und auch zu städtischen Sehenswürdigkeiten wird man kompetent beraten. Charakteristisch ist das puristische Design der Zimmer und Lofts. Was keinen konkreten Nutzen ergibt, darauf wird verzichtet. Zum Übernachtungskonzept passt das Angebot des Hotel-Restaurants «Blau» mit einer reduzierten Wohlfühlküche, Naturwein und coolen, alkoholfreien Getränken. [greulich.ch](http://greulich.ch)

## Platz 5 JAZZ IN DER HAUPTSTADT

### Unique Hotel Innere Enge

In Bern dürften viele Reisende wohl keine kleinen Hotels mit Charakter erwarten, sondern eher repräsentative Paläste. Doch es gibt Ausnahmen, etwa die «Innere Enge», die ausser 26 Zimmern und Suiten auch einen fabelhaften Ausblick und Gratisparkplätze bietet. Die Eleganz der «Josephine Brasserie» ist beeindruckend, das «Parc Café» serviert Frühstück bis in den späten Nachmittag, und die Leidenschaft des Hauses für Jazz ist nicht nur am Internationalen Jazzfestival zu spüren – Habitues buchen mit Vorliebe das Musikerzimmer. [innere-enge.ch](http://innere-enge.ch)

